

Maiausflug ins Gadertal

Am Donnerstag, den 7. Mai waren wir im Gadertal in Ladinien. Nach einem Ausflug auf Schloss Thurn fuhren wir mit dem Bus nach Campill ins Mühlental. Dort veranstaltete ein Naturwissenschaftler eine Mühlenwanderung. In einer Mühle zeigte er uns einen Mühlstein, außerdem erklärte er uns wie man Mehl mahlte. Sobald der Mühlstein abgenutzt war, musste man mit einem Hammer auf den Mühlstein schlagen. Der Herr zeigte uns eine Mühle, die früher ein Sägewerk antrieb. Zum Schluss erklärte er uns, dass Mehlstaub hoch explosiv ist. Wir sahen auch eine Mühle die früher einmal explodiert ist, weil der Müller aus Unvorsicht geraucht hat.

Dieser Maiausflug hat uns sehr gut gefallen!!!

Marvin und Tobias

In der Mühle

Am Nachmittag fuhren wir nach Campill. Wir gingen die Mühlwanderung und erfuhren vieles. Wir gingen in eine Mühle, die über 200 Jahre alt war.

Von Daniela

[Maiausflug ins Gadertal](#)

Uns hat es sehr beeindruckt, dass das Schloss so gut erhalten geblieben ist. Wir haben eine Schatzsuche gemacht, wo wir Vieles gelernt haben. Uns hat der Schmuck sehr gut gefallen. Nach dem Mittagessen war die Preisverteilung von der Schatzsuche. Später haben wir eine Mühlenwanderung gemacht. Wir haben eine Mühle gesehen, die von Wasser betrieben wird. Ein Herr hat uns erklärt, dass man in einer Mühle nicht rauchen durfte. Denn wenn Mehlstaub durch einen Funken entzündet wird, kommt es zu einer Explosion. Wir haben eine zerstörte Mühle gesehen, die explodiert ist. Wir haben auch ein Fossil gefunden. Im Schloss Thurn hat uns die Schule sehr beeindruckt und die geschnitzten Sachen. Die Lehrerin hat uns erklärt, dass sie früher die geschnitzten Sachen verkauft haben.

Von Nora und Chiara

[Maiausflug ins Gadertal](#)

Als wir in Schloss Thurn angekommen waren, konnten wir auf einer Wiese rasten. Nach einer Weile begann eine schöne Schatzsuche. Das Schloss ist sehr schön erhalten.

Die Zimmer waren ganz schön und groß.

Wir haben auch eine Mühlenwanderung gemacht. Der Herr hat uns erklärt, wenn der Müller in der Mühle rauchte, dann kam es zu einer Explosion, weil Mehlstaub hoch explosiv ist. Es war ein ganz schön und interessant. Mir hat die Schatzsuche am besten gefallen. Aber die Wiese war am allerschönsten.

Von Francesca

[Maiausflug ins Gadertal](#)

Als wir die Mühlenwanderung machten, gingen wir in eine alte Mühle hinein, die noch in Betrieb war. Der Herr erklärte uns, dass der Müller in der Mühle eine kleine Stube hatte wo er schlief und aß.

Danach hatte der Herr vom ladinischen Museum die Mühle in Betrieb gesetzt und so sahen wir wie die Mühle das Mehl mahlte.

Alexander

Museumladin

Im Museum haben wir ein Lernspiel gemacht. Wir mussten in Gruppen durch 24 Räume gehen und uns in jedem Raum 2-3 manchmal sogar 4 Exemplare merken. In einer Gruppe waren 8 Kinder, also merkte sich ein Kind drei Räume. Als wir wieder zum Ausgangspunkt kamen, bekam jede Gruppe 5 Bilder, die wir an der richtigen Stelle auf einen Museumsplan, wo man die Räume aus der Vogelperspektive sah, kleben mussten. Die Gruppe, die alle 5 Bilder richtig aufgeklebt hatte und am schnellsten war, gewann.

Die Schatzsuche gefiel mir sehr!

Nora

Mühlenwanderung im Gadertal

Wir haben beim Maiausflug ins Gadertal eine Mühlenwanderung gemacht. Es gab eine große Wiese auf der sich viele Häusergruppen, die man Viles nennt, befanden. Sie sind so eng beieinander gebaut, weil man jeden Quadratmeter Wiese brauchte.

Der Müller wohnte jedes Jahr von Oktober bis Dezember in einem kleinen Zimmer in der Mühle, das aus einem Bett und einem Ofen besteht. Zum Essen und zum Trinken, musste er

sich selber mitbringen. Der Müller durfte in der Mühle nicht rauchen, denn Mehlstaub ist explosiv.

Das Conglomerat ist ein Stein, der eine Mischung ist vom weißen Stein, den man Quarz nennt, und vom schwarzen Stein, den man Schiefer nennt. Das Conglomerat ist der ideale Mühlstein, denn es ist elastisch und bekommt deswegen keine Risse. Der Müller tauschte so einen Stein mit ein paar Kühen aus.

Nassim

AUSFLUG NACH SCHLOSS THURN

Wir haben eine Schatzsuche gemacht, und mit dieser Schatzsuche sahen wir das ganze Museum.

Wir sahen: alte Gegenstände, Stuben, altes Spielzeug, Ketten, Kleider, alte Möbel, etc.

Zum Schluss konnten wir kleine Sachen kaufen.

Lisa u. Francesca

Im Schloss Thurn im Gadertal

Im Museum war ein Spiel für uns vorbereitet, eine Schatzsuche. Wir haben viele interessante Dinge erfahren.

Von Davide

Die Mühlenwanderung

Als wir die Mühlenwanderung gingen, schauten wir uns eine Mühle an. Ein Mann aus dem ladinischen Museum

erklärte uns, wenn Mehlstaub mit Feuer in Kontakt kommt, explodiert alles. Bei einer anderen Mühle erklärte uns der Mann, dass die Wasserkraft das Sägewerk am Berg antrieb.

Von Martina

Der Maiausflug ins Gadertal Die Schatzsuche

Wir waren im Gadertal und haben eine Schatzsuche gemacht. Wir mussten im ganzen Schloss Thurn suchen. Wir sahen: Sprachlexikon, eine bemalte Truhe, alte Bilder, die ladinischen Trachten. Wir mussten uns alles merken und dann mussten wir alle Kleber in unser Schatzsucheheft einkleben. Wir wurden zweite, die ersten bekamen einen Stein von der Dame.

Die Mühlenwanderung

Wir sahen viele Mühlen und ich glaube wir haben alle angeschaut. Eine Mühle hatte sogar zwei Mühlräder.

Andere hatten Seile, um Strom zu leiten und die Seile gingen bis zu einem Stadel und in diesem Stadel war ein Sägewerk.

Wir fanden Fossilien, ich fand eine Schnecke und ein versteinertes Blatt. Wir sahen eine total kaputte

Mühle. Vielleicht ist sie explodiert, weil der Müller geraucht hatte und dann alles in die Luft ging.

Martin

Schloss Thurn

Wir waren am Vormittag in Schloss Thurn, auf Ladinisch heißt es Ciastel de Tor und wir haben eine Schatzsuche gemacht.

Ein Mann hat uns ein Heft gegeben wo auf jeder Seite ein Zimmer abgebildet war. Es gab in jedem gezeichneten Zimmer 1-5 Pfeile, denn wenn wir rein kamen, zeigten sie uns die Gegenstände, die wir uns merken mussten. Ich habe auch viele schöne Sachen gesehen, die mich sehr fasziniert haben, z. B. das Figurentheater, wie es aufgebaut war oder die Schule. Dann mussten wir wieder zurück und haben Bilder vom Mann gekriegt und mussten sie auf der richtigen Stelle im Heft einkleben. Wir haben verloren, aber Hauptsache man war dabei und hat was gelernt.

Die Mühlenwanderung

Nach dem Mittagessen haben wir eine Mühlenwanderung gemacht. Als wir zur ersten Mühle gegangen sind, hat uns der Mann der auch auf Schloss Thurn war, erklärt, dass der Müller zwei Monate im Jahr in einer Kammer schlief und jeden Tag bei der Mühle arbeitete. Dann haben wir gesehen wie das Wasser vom Fluss bis zur Mühle fließt. Wir sind weiter gegangen und haben eine explodierte Mühle gesehen, denn wenn ein Müller in der Mühle raucht oder eine Kerze anzündet explodiert die Mühle. In der Mühle ist viel Staub und wenn sich Staub an einem Funken entzündet, explodiert die Mühle. Dann sind wir weiter gegangen und haben andere schöne und alte Mühlen gesehen, die schon 700 Jahre alt sind.

Mir hat der Ausflug sehr gut gefallen, denn es war sehr lehrreich und schön.

Sveva

Mich hat besonders beeindruckt, dass der Mehlstaub explodiert. Es passiert so: Wenn ein Müller rauchte oder vom Mühlstein ein Funken sprang kam es zu einer Explosion.

Wie sahen ein Haus, das explodiert war, denn es waren nur noch die Grundmauern zu sehen.

Barbara

Wir sind mit dem Bus nach Campill gefahren.
Dort haben wir die Viles gesehen, das sind kleine Weiler. Wir gingen in eine Mühle, die über 200 Jahre alt war. Wir gingen zu einer anderen Mühle, die früher als Sägewerk diente. Dann gingen wir zu einer kaputten Mühle, die von einer Mehlstaub Explosion zerstört worden war, wahrscheinlich hatte der Müller geraucht.

Wir rannten dann zu dem Bus.

Von Martin